

SERCOS III und der Modul-PC „A1“

Mit Produktneuheiten unterstreicht die Fa. AUTOMATA aus Ried/D (ÖV GOGATEC) ihre Kompetenz im Bereich industrieller Automatisierungs- und Kommunikationstechnik. AUTOMATA stellt Baugruppen, Interface-Karten und Software für die Unterstützung des neuen SERCOS III-Standards vor, wobei besonders die SERCOS III-fähige Produktlinie „A1“ im Mittelpunkt steht. Dies ist eine PC-basierende Hardwareplattform für alle Aufgaben im Bereich Automation. Durch den modularen Aufbau können „A1“-Basiseinheiten mit Steckmodulen für die Visualisierung und Bedienung sowie mit I/O-Modulen und Feldbus-Karten ausgestattet werden. Jede Einheit kann über bis zu 500 m lange Kabel Bild- und Steuerinformationen an mehrere abgesetzte Bedien- und Kontrollpanels ausgeben und Befehle empfangen. Dies ist vor allem für die Entwickler großer Anlagen interessant. Die PC-Plattform „A1“ zielt darauf ab, die Entwicklungs-, Produktions- und Wartungskosten für Maschinenbauer zu senken.

Der bisherige SERCOS-Standard sichert bekanntlich die Echtzeitsteuerung und Synchronisation in der Automation. Mit SERCOS III lassen sich jetzt parallel und ohne Gefährdung der Echtzeitfähigkeiten auch andere Ethernet-Telegramme wie TCP/IP in einem Nicht-Echtzeit-Fenster im gleichen Kabel übertragen ! Nunmehr mögliches Hot-Plugging und die Fähigkeit, Slaves untereinander und mit mehreren Mastern kommunizieren zu lassen, sind ebenfalls neu. Stark sinkende Kosten durch Einsatz von Standard-PC-Komponenten und den dadurch geringeren Verkabelungsaufwand sowie durch die vereinfachte Integration sind wesentliche Vorteile des neuen Standards.

Als neue Hardware wird von AUTOMATA der lüfterlose modulare PC „A1“ vorgestellt, wobei gleich dazu gesagt werden muss: Er ist trotz seiner Wortverwandtschaft nicht als Handy empfehlenswert. Er vereint Funktionen eines klassischen Industrie-PCs und Steuerungsaufgaben und ist als Plattform für SERCOS III-Lösungen hervorragend geeignet. Die nur 80 x 200 x 210 mm große „A1“-Basiseinheit ist bereits mit USB, Ethernet, PS/2, RS232/422/485, CompactFlash, CAN und NVRAM ausgestattet. In dieser Basiseinheit können natürlich unterschiedliche Prozessor-Module je nach gewünschter Leistung eingebaut werden. Zusätzlich lassen sich zwei kurze PCI-Module, HDU-Module für Harddisk, CD-ROM oder HotSwap-Harddisk und vor allem auch Module zur Aufnahme von digitalen und analogen I/Os, Positionierbaugruppen oder zur Integration anderer Steuerungselementen anbauen. Da diese Erweiterungen alle die gleichen mechanischen Schnittstellen nutzen, kann die „A1“-Basiseinheit sowohl in ein Bedien- und Visualisierungsgerät, als auch in eine Steuerungseinheit oder in ein Kombi-Gerät für diese Automatisierungsfunktionen verwandelt werden. In großen Maschinen oder Anlagen können auch mehrere „A1“ unterschiedlicher Ausbaustufen kombiniert werden.

„A1“ läuft unter den Betriebssystemen Linux, Windows[®] CE.net, und XP sowie XP-Embedded. Auch eine IEC-61131-3 kompatible SoftSPS mit integrierter Visualisierung kann aufgesetzt werden. Einer anwenderspezifischen Verwendung der Hardware steht somit nichts im Wege.

Als Besonderheit können bei „A1“ mehrere Displays und Panels an unterschiedlichen Positionen eingebaut werden. Über ein einziges, bis zu 500 m langes LWL-Kabel können Steuerungs- und Bildinformationen gemeinsam an einen Ring von bis zu 64 Bedienpanels übertragen werden. Jedes einzelne Panel kann zur Eingabe per TouchScreen oder Tastatur genutzt werden und verfügt über USB-Ports für eventuell notwendige Erweiterungen. Eine besondere Software ist dafür nicht erforderlich, bestehende Panel-PC-Anwendungen können unverändert weiter verwendet werden. Dadurch ist eine sehr vereinfachte Steuerung, Rüstung und Wartung von großen Anlagen und Maschinen möglich. Alternativ lassen sich

auch Point-to-Point-Verkabelungen bis zu 500 m mit Cat.5- oder LWL-Kabel oder bis zu 5 m mit DVI-Kabel realisieren. Das Panel kann statt mit Kabelverbindung auch direkt auf die „A1“-Basiseinheit aufgesteckt werden.

Spezialisten von GOGATEC stehen für detaillierte Fragen und ein fachkundiges Gespräch jederzeit zur Verfügung.



Ing. Gottfried Kainradl
mobile +43/(0)664/356 00 96
gottfried.kainradl@gogatec.com

GOGATEC Handelsges.m.b.H.
Wagramer Straße 252 / TOP II
A-1220 Wien
Tel.: +43/(0)1/258 3 257-0
Fax: +43/(0)1/258 3 257-17

info@gogatec.com
www.gogatec.com